

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Waldhöhen nördlich von Odrzykoń; doch drängte der Russe am Nachmittag die Angreifer an einzelnen Stellen zurück. Außerdem wurde das Vorgehen der 10. KD. und der 5. HKD. gegen die feindliche Ostflanke durch die Nachricht vom Eintreffen russischer Verstärkungen im Raume östlich von Brzozów alsbald gehemmt.

Vergeblich bemühte sich das III. Korps, den Widerstand des Feindes bei Brzostek und bei Jodłowa, wo die 6. ID. eingriff, zu brechen. Um einer Vergrößerung der Lücke zwischen dem III. und dem zurückhängenden VII. Korps vorzubeugen, befahl Boroewić dem GdI. Colerus, den erreichten Raum vorläufig festzuhalten und eine starke Reserve rechts zu staffeln. Die trotzdem am 19. unternommenen Versuche, gegen Brzostek Boden zu gewinnen und gleichzeitig die Höhen nördlich von Jodłowa zu behaupten, waren nicht von Erfolg begleitet.

Das IX. Korps erreichte am 18. in flottem Vorgehen die Gegend bei Ryglice und schob seine Vorhuten bis an die vom Feinde besetzten Höhen nördlich vom Orte heran. Die komb. HID. Kornhaber, die Anschluß an den linken Korpsflügel gewonnen hatte, und die 26. SchD. erstritten am 19. die Hügel nördlich von Ryglice, stießen aber dann auf eine unbezwingbare Stellung. Die 10. ID. wurde mit voller Wucht vom Feinde gepackt und zurückgeworfen. Szurmay eroberte im Anschlusse an das VI. Korps am 19. vormittags mit der 38. HID. und der 11. LstTerrBrig. die Höhen nordöstlich von Tuchów, hatte aber dann mit den entgegengestürmenden Russen hart zu ringen.

In Teschen und Bartfeld hoffte man, die an einem toten Punkte angelangte Offensive der 3. Armee nach der Durchführung der angeordneten Verschiebungen und nach dem Eintreffen des X. und des XVIII. Korps wieder in Schwung zu bringen. Unter dem Schutze der Gruppen FML. Krautwald und Obst. Csermák hatten sich vom X. Korps die 24. ID. an der Straße Mezölaborcz—Sanok und im Oslawicatale, Spitze in Komancza, die 2. ID. dahinter bei Vidrány und im Laborczatale, das XVIII. Korps im Ungtale mit dem Anfang bei Csontos zu versammeln. Indes konnte die erste Staffel dieser Verstärkungen nicht vor dem 22. Dezember auf dem Ostflügel der 3. Armee wirksam werden und Boroewić war bis dahin auf seine schon arg zusammengeschmolzenen Verbände angewiesen. Da der Armeeführer an einem Erfolge bei Tarnów zweifelte und überhaupt der Vertreibung der Russen von der Dunajeclinie nur untergeordnete Bedeutung beimaß, trat er am 20. vormittags mit einem neuen Vorschlage an das AOK. heran. Um die Aktion seines Ostflügels entscheidend zu gestalten, wollte er hier acht bis neun Infanterie- und